

# ASIEN

The German Journal on Contemporary Asia

Nr. 152/153

Juli/Oktober 2019



- Westdeutsche technische Hilfe in Südkorea während der 1960/70er-Jahre – am Beispiel der Berufsschulen in Incheon und Naju
- Zum Wandel des Indienbildes von Karl Marx
- Anpassung, Einhegung, Aneignung: Chinesische Strategien im Umgang mit internationalen Normen und Akteuren der Zivilgesellschaft
- Konstitutionalisierungsprozesse in der chinesischen Staatstheorie: Top-Down-Orchestrierung institutioneller Reformen
- Intentional Ambiguity in Chinese Policymaking. The Case of the Smart Grid Industry
- Alignment of the Governance System for Private Higher Education in Indonesia
- Vierzig Jahre „Formosa“-Zwischenfall: Yao Chia-wen und der 10. Dezember 1979

**DGA**  
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E.V.  
GERMAN ASSOCIATION FOR ASIAN STUDIES

**DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E. V.**  
**German Association for Asian Studies**

**Vorstand / Board of Directors**

Dr. Theo Sommer, Hamburg (Ehrenvorsitzender)

Prof. Dr. Doris Fischer (Vorsitzende)

Prof. Dr. Jörn Dosch (Stv. Vorsitzender); Dr. Margot Schüller, Hamburg (Stv. Vorsitzende u. geschäftsführendes Vorstandsmitglied); Jun.-Prof. Dr. Carmen Brandt, Bonn; Dr. Karsten Giese, Hamburg; Prof. Dr. Dr. Nele Noesselt, Duisburg; Dr. Stefan Rother, Freiburg; Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer, Göttingen; Sophie Veauthier, Tübingen

**Wissenschaftliche Beiräte / Advisory Councils**

**Südasiens / South Asia**

Dr. Sonja Wengoborski, Mainz  
(Sprecherin / Chairperson)  
PD Dr. Beatrix Hauser, Hamburg  
Prof. Dr. Hermann Kreutzmann, Berlin  
Dr. Ira Sarma, Leipzig

**Südostasien / Southeast Asia**

Prof. Dr. Marco Bünte, Kuala Lumpur  
(Sprecher / Chairperson)  
Jun.-Prof. Dr. Monika Arnez, Hamburg  
Prof. Dr. Aurel Croissant, Heidelberg  
Prof. Dr. Jörn Dosch, Rostock  
Prof. Dr. Vincent Houben, Berlin  
Dr. Patrick Ziegenhain, Kuala Lumpur

**China**

Prof. Dr. Anja Senz, Heidelberg  
(Sprecherin / Chairperson)  
Prof. Dr. Susanne Brandtstädter, Köln  
Prof. Dr. Flemming Christiansen,  
Duisburg-Essen  
Prof. Dr. Felix Wemheuer, Köln

**Japan - Korea**

Prof. Dr. David Chiavacci, Zürich  
(Sprecher / Chairperson)  
Prof. Dr. Marion Eggert, Bochum  
Prof. Dr. Axel Klein, Duisburg-Essen  
Prof. Dr. Hannes Mosler, Berlin  
Prof. Dr. Cornelia Storz, Frankfurt am Main  
Prof. Dr. Gabriele Vogt, Hamburg

Coverfoto: CEphoto, Uwe Aranas

*Dalian, China: Female police constable, regulation the traffic in front of Dalian Municipal Government*

Lizenz: CC BY-SA

# ASIEN

Begründet von Günter Diehl  
und Werner Draguhn

---

**Issue Editor:**

Carolin Kautz

**Editorial Team**

Carmen Brandt  
Thilo Diefenbach  
Anna Fiedler  
Martin Mandl  
Florian Pölking  
Cornelia Reiher  
Diana Schnelle

**Editorial Board**

Doris Fischer  
Margot Schüller  
Jörn Dosch  
Marco Bünte  
David Chiavacci  
Anja Senz  
Sonja Wengoborski

**Editorial Assistants**

Miriam Meyer  
Tabea Thoele

**Copy Editors**

James Powell  
Deike Zimmann

**Editorial Manager**

Deike Zimmann

**International Board**

Sanjaya Baru, Indien  
Anne Booth, England  
Chu Yun-han, Taiwan ROC  
Lowell Dittmer, USA  
Reinhard Drifte, England  
Park Sung-Hoon, Südkorea  
Anthony Reid, Australien  
Ulrike Schaede, USA  
Jusuf Wanandi, Indonesien

**ASIEN ist eine referierte Fachzeitschrift.** ASIEN veröffentlicht wissenschaftliche Beiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur zum gegenwärtigen Asien. Jeder eingereichte Artikel wird zwei GutachterInnen anonymisiert zur Begutachtung zugeleitet (*double-blind*-Verfahren).

**ASIEN ist die Mitgliederzeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde e.V.** Die Redaktion freut sich besonders, wenn Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde die Zeitschrift durch Übersendung von Aufsätzen zu einschlägigen Themen sowie von Rezensionen, Konferenzberichten und Informationen zu Forschung und Lehre unterstützen.

**ASIEN erscheint vierteljährlich.** Mitglieder erhalten ASIEN kostenlos. Ein Jahresabonnement kostet 80,00 Euro (zzgl. Porto und Versand).

## Hinweise für Autoren und Autorinnen

**Manuskripte** sollten in Deutsch oder Englisch abgefasst sein und müssen dem ASIEN *style guide* entsprechen. Dies gilt besonders für wiss. Artikel. *Ein Honorar kann leider nicht gezahlt werden. Englischsprachige Beiträge müssen vor Abgabe von einem native speaker geprüft worden sein.*

**Wissenschaftliche Artikel** sollten 45–50.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 20 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

Die anonymisierten Artikel werden von (mindestens) zwei GutachterInnen begutachtet. Der/die Autor/in bekommt i. d. R. innerhalb von 2 Monaten Bescheid, ob und mit welcher Kritik sein/ihr Beitrag zur Veröffentlichung angenommen wurde. Für die Überarbeitung des Beitrags hat der/die Autor/in 4 Wochen Zeit. Ungefähr 4 Wochen vor Drucklegung erhält der/die Autor/in seinen/ihren Beitrag zur Korrektur. Zu prüfen ist der Beitrag auf Druckfehler, Vollständigkeit und Stellung der Abbildungen und Tabellen sowie auf eventuell von der Redaktion angemerkte Fragen. Den Umfang verändernde Verbesserungen müssen unterbleiben.

**Research Notes** sollten 35–40.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 15 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

**Asien Aktuell** sollten 20–25.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 10 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

**Konferenzberichte** sollten 5.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Die Veröffentlichung erfolgt, soweit möglich, im nächsten folgenden Heft. Folgende Angaben sollten vorhanden sein: Konferenztitel, Veranstalter, Ort, Datum.

**Rezensionen** sollten 5.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Sie sollten u. a. Informationen über das Anliegen und die Thesen des Autors/der Autorin/Autoren enthalten, den Inhalt der Publikation kurz skizzieren und evtl. auch auf die mögliche(n) Zielgruppe(n) hinweisen. Die Veröffentlichung erfolgt sobald wie möglich. Folgende Angaben sollten vorhanden sein:

Autor, Buchtitel, Ort: Verlag, Jahr, Seitenzahl, Preis.

Nach Veröffentlichung erhält der/die Autor/in ein Belegexemplar der Zeitschrift sowie seinen/ihren Beitrag als PDF-Dokument inklusive Umschlag und Inhaltsverzeichnis.

**Alle Manuskripte** müssen in einem bearbeitungsfähigen Format (DOC[X], RTF, ODT) an die Redaktion (asiens@asienkunde.de) gemailt werden.

**Printed by** DSN – Druck Service Nord, 21465 Wentorf, info@dsndruck.de

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ihr Nachdruck – auch auszugsweise – darf nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion erfolgen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgebenden wieder.

**REFERIERTE ARTIKEL**

Christopher Wimmer:  
 Zum Wandel des Indienbildes von Karl Marx.....5

Bertram Lang:  
 Anpassung, Einhegung, Aneignung: Chinesische Strategien im Umgang  
 mit internationalen Normen und Akteuren der Zivilgesellschaft.....24

Nele Noesselt, Ulrike Gansen, Martin Miller und Jonas Seyferth:  
 Konstitutionalisierungsprozesse in der chinesischen Staatstheorie:  
 Top-Down-Orchestrierung institutioneller Reformen .....49

Max Altenhofen:  
 Westdeutsche technische Hilfe in Südkorea während der 1960/70er-Jahre –  
 am Beispiel der Berufsschulen in Incheon und Naju.....72

**RESEARCH NOTES**

Leenawaty Limantara and Peter Mayer:  
 Alignment of the Governance System for Private Higher Education in  
 Indonesia.....94

Hannes Gohli and Doris Fischer:  
 Intentional Ambiguity in Chinese Policymaking: The Case of the Smart  
 Grid Industry.....109

**ASIEN AKTUELL**

Thilo Diefenbach:  
 Vierzig Jahre „Formosa“-Zwischenfall: Yao Chia-wen und der  
 10. Dezember 1979.....127

**KONFERENZBERICHTE** .....142

**REZENSIONEN**.....153

**NEUERE LITERATUR**.....171

**AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE** .....190

## KONFERENZBERICHTE

### Inhalt

Mirjam Lücking:

**Java in Jerusalem**

Israel Institute for Advanced Studies, The Hebrew University of Jerusalem,  
June 17–19, 2019

György Széll:

**Konferenz der nordostasiatischen DAAD-Zentren „Zusammenarbeit und Zukunft Ostasiens – im Spiegel europäischer und deutscher Erfahrungen“**

Universität Peking (Zentrum für Deutschlandstudien), 2.–13. Oktober 2019

Thomas Weyrauch

**Jahrestagungen der Zhongshan Society Europe und der European Overseas Chinese Association**

Dublin, 28.–30. Juni 2019

Ute Wallenböck and Stephanie Ziehaus:

**Peoples and languages of the Sino–Russian borderlands: Dauria**

Palacký University Olomouc, October 9–10, 2019

Jan Kronschnabel and Opeoluwa Joseph Oguntayo:

**International Symposium: The Digital Challenge in Germany and Japan in Comparison: Opportunities, Risks, and Digital Cooperation**

Hamburg, June 18–19, 2019

Isabel Schreiber and Marie Ulrich:

**Studying Japan: The impact of transnationalization and technological innovation on methods, fieldwork and research ethics**

Freie Universität Berlin, July 23–24, 2019

Interpretationen („92er Konsens“) beruhten und sich negativ auf die Außenpolitik auswirkten. Breiten Raum nahmen weiterhin Vorträge und Diskussionen zu Taiwans anstehenden Wahlen für das Amt des Präsidenten und der Parlamentarier ein. Weitere Themen waren studentische Belange an europäischen Universitäten, die Auswirkungen des Brexit und die Bedeutung der Wirtschaft Irlands.

Thomas Weyrauch

## **Peoples and languages of the Sino–Russian borderlands: Dauria**

Palacký University Olomouc, October 9–10, 2019

The international two-day workshop “Peoples and languages of the Sino–Russian borderlands: Dauria” was held at Palacký University Olomouc, supported by the European Regional Development Fund project “Sinophone Borderlands — Interaction at the Edges” (CZ.02.1.01/0.0/0.0/16\_019/0000791). The workshop was organised by Ute Wallenböck (Palacký University Olomouc) in collaboration with Veronika Zikmundová (Charles University Prague), bringing together researchers of history, anthropology, and linguistics who deal with the area and peoples of historical Dauria. This was the first academic event that truly reflected the diversity of approaches and disciplines necessary to study the Sino–Russian borderland, especially as the culture and history of the Daghurs and other peoples of Dauria — which comprises lands around north-eastern Sino–Russian border — administratively the northernmost part of Heilongjiang, northern part of Inner Mongolian Hulunbuir, and the adjacent parts of Russia — have so far received little attention in the western scholarship. The two-days long event was structured in three sessions. Caroline Humphrey (MIASU Cambridge University) was an important guest who oversaw the presentations and contributed remarks and insights in the discussion. The first session involved the historical and social anthropological approaches to the topic of Dauria. By questioning the inherent connection of Daur names with Daur ethnicity, the first speaker, Loretta Kim (University of Hong Kong) presented a data collection of Daur names ranging from the seventeenth century to the present day. The discussion on identity and ethnicity continued with the second presentation by Bazar Tsybenov (Russian Academy of Sciences, Ulan Ude) on the evolution of the term “Daur-Mongol” and self-identification of Dairs in the revolution period with Fumintai and his involvement in the Pan-Mongol political activity as a case study. Then, Stephanie Ziehaus (Palacký University Olomouc) talked about ethnicity in the imperial context, which frames the Dairs as a vanished transnational community and analyses the impact of imperial categorisation. In the subsequent discussion, questions of ethnicity and identity, ranging from the conflict of territoriality versus kinship in clan affiliation, the conversion of clan names into Chinese surnames and the Daur-Mongols’ involvement in Pan-Mongolism, were revolved.

Sayana Namsaraeva (MIASU, University of Cambridge and Palacký University Olomouc) started the second part of the first session. She explored questions of ethnicity and kinship in the Sino–Russian borderlands through the case of Gantimur. Her presentation was followed by Kicengge (Otemon Gakuin University, Osaka) who presented the “cisan incident” as an example for the legal procedure of appeals in the Manchu Eight Banners and the importance of the textual recording of this legal case for the Daur community, which to this day preserves it as part of their identity. Subsequently, Katerina Zikmundová (Charles University Prague) presented her research on Merse-Guo Daofu, touching upon a topic explored early in the presentation of Bazar Tsybenov. However, she focused mainly on the results of her interview with his late daughter Odognowa, recorded in Hohhot in 2015. Then, Veronika Kapisovská

(Charles University Prague) concluded the first day of the workshop with her presentation on the results of her linguistic and folkloristic field-research by comparing the earliest recorded Daur songs from 1930 to the material collected in her field research in 2016 and 2017.

On the second day, Jargal Badagarov (University of Heidelberg) started the second session presenting a linguistic approach with his research on linguistic features of Buryad speech of a native Dagur speaker due to language contacts in that border area. His presentation was followed by Bayarma Khabtagaeva (Free University Berlin) who showed how designations for body parts play a role in the determination of Dagur language's place among other Mongolic languages. The subsequent third session focused on shamans. Veronika Zikmundová provided a new perspective and an eminently structural approach towards the Daur version of the so-called "Account of the Nishan Shamaness", whereas the presentation of David Somfai Kara (Hungarian Academy of Sciences) was preliminary based on his fieldwork among the Daurians with focus on the concepts of the mythological background of the story. These were two fruitful inputs for a subsequent vivid discussion. At the end of the workshop a round table discussion among all participants was organised. The main points which were discussed touched on the term "Dauria" itself by underlining the importance of the non-geopolitically usage of the term, and on the feasibility of future research activities on this topic.

Ute Wallenböck and Stephanie Ziehaus

## **International Symposium: The Digital Challenge in Germany and Japan in Comparison: Opportunities, Risks, and Digital Cooperation**

Hamburg, June 18–19, 2019

Is digitisation a blessing or a curse? This question has recently taken on a pioneering role within the intellectual debate. This is particularly true given the inevitable impact on all areas of human interaction. From the agricultural, health, and industrial sectors, to the platform economy, to the legal and moral ethics of technological change, several scholars have begun to examine the impact of digitisation on postmodern society.

The interdisciplinary symposium on "The Digital Challenge in Germany and Japan in Comparison: Opportunities, Risks, and Digital Cooperation", organized by the Japanese Research Center, the University of Osnabrück (Prof. Dr. Carmen Schmidt), and the German-Japanese Society for Social Sciences (Prof. Dr. Gisela Trommsdorff) at the University of Hamburg and the GIGA Hamburg, and supported by the Japanese Consulate General Hamburg, highlighted future challenges, including the problem of an ageing society, the future of work, ethical and moral issues of digitisation, democracy, and identity politics, but also opportunities such as distance work, smart city technology, efficient use of resources, and effective health care, among others. However, digitisation raises questions that need to be answered, while providing answers to many of the problems we are currently facing. German and Japanese experts from various disciplines have addressed these problems and critically analysed the perspectives, but also the problems, of digitisation and made suggestions on how we can tackle these problems.

The symposium began with a presentation by Professor Franz Waldenberger (DIJ Tokyo) on "Society 5.0 — Japan's Visions and Ambitions for the Digital Age", in which he described and critically assessed the Smart Society Initiative, highlighting the strengths, weaknesses and challenges of achieving such ambitious goals. The second keynote speaker, Professor Arisa Ema (The University of Tokyo), who shared her experiences from the Japanese community,

## AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE

Max Altenhofen,  
Fellow, Universität Tübingen; max.altenhofen@gmx.de

Peter Busch,  
Historiker und freier Übersetzer, Tainan (Taiwan)

Dr. Thilo Diefenbach,  
Ständiger Mitarbeiter „Hefte für ostasiatische Literatur“, Berlin; thdb@gmx.net

Prof. Dr. Doris Fischer,  
Chair of China Business and Economics, Institut für Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens, Universität Würzburg; doris.fischer@uni-wuerzburg.de

Ulrike Gansen, MA,  
Universität Duisburg-Essen; ulrike.gansen@posteo.de

Hannes Gohli,  
PhD. Candidate, Ludwigs-Maximilians Universität Würzburg; Hannes.gohli@uni-wuerzburg.de

Matthias Hackler,  
Independent researcher, PhD International Relations; mhackler@hotmail.de

Helen Hess,  
Doktorandin, Asien-Orient-Institut, Universität Zürich; helen.hess@aoi.uzh.ch

Uwe Kotzel,  
Bibliotheksleiter GIGA-IAS, Hamburg; uwe.kotzel@giga-hamburg.de

Olivia Kraef-Leicht,  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Freie Universität Berlin, Sinologie/China-Studien; olivia.kraef@fu-berlin.de

Jan Kronschnabel,  
Universität Osnabrück; Jan.kronschnabel@outlook.de

Prof. Dr. Johannes Kuechler,  
China Center TU Berlin; kuechler@imup.tu-berlin.de

Bertram Lang, M.A.  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Politikwissenschaft, Goethe-Universität Frankfurt; b.lang@soz.uni-frankfurt.de

Assoc. Prof. Leenawaty Limantara, M.Sc.  
Rector, Universitas Pembangu / South Tangerang; leenawaty.limantara@upj.ac.id

Dr. Mirjam Lücking,  
Postdoctoral Fellow, Martin Buber Society, The Hebrew University of Jerusalem; mirjam.luecking@mail.huji.ac.il

Prof. Dr. Peter Mayer,  
Professor für Internationale Volkswirtschaftslehre, Hochschule Osnabrück; p.mayer@hs-osnabrueck.de

Martin Miller, MA,  
Bottrop; martin.miller@fm-sozial.de

Prof. Dr. Dr. Nele Noesselt,  
Inhaberin des Lehrstuhls für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt China/Ostasien,  
Universität Duisburg-Essen; nele.noesselt@uni-due.de

Jochen Noth,  
Consultant, aktueller Schwerpunkt: berufliche Bildung in China, chinesische  
Landwirtschaft; noth@asienpazifik.de

Opeoluwa J. Oguntoye,  
Universität Osnabrück; Oguntoyeopeoluwa88@gmail.com

Isabel Schreiber,  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf / Deutsches Institut für Japanstudien;  
schreiber@dijtokyo.org

Dr. Dr. Roland Seib,  
Politik- und Verwaltungswissenschaftler, Darmstadt; rseib@t-online.de

Jonas Seyferth, MA,  
Duisburg; jonas.seyferth@t-online.de

Prof. em. Dr. sc.pol. György Széll,  
Universität Osnabrück; gszell@uos.de

Marie Ulrich,  
Studentin im Master-Studiengang „Modernes Japan“, Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf; marieulrich@outlook.de

Dr. Ute Wallenböck, Mag.  
Lektorin, Institut für Ostasienwissenschaften/Sinologie, Universität Wien;  
ute.wallenboeck@univie.ac.at

Dr. Thomas Weyrauch,  
Dr.Thomas.Weyrauch@gmx.de

Christopher Wimmer, M.A.  
Freier Autor, Redakteur der Zeitschrift „Südostasien“; Doktorand, IAAW, Humboldt-  
Universität zu Berlin; christopherwimmer@t-online.de

Stephanie Ziehaus, MA,  
Research assistant/ Sinophone Borderlands, Palacký University Olomouc;  
ziehausstephanie@gmail.com

Als Mitglied der Gesellschaft für Asienkunde erhalten Sie die Vierteljahreszeitschrift *ASIEN* kostenlos. *ASIEN* bietet Ihnen Artikel zur Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur Asiens, viele nützliche Informationen (Konferenzberichte, Rezensionen); mehr auf der Website, z. B. eine Übersicht aller asienwissenschaftlichen Studiengänge in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Mitgliedsbeitrag 110 € (Studierende 55 €)

DGA · Rothenbaumchaussee 32 · D-20148 Hamburg · Tel.: +49 40 428874-36

**post@asienkunde.de** **www.asienkunde.de**